

Maksym Butkevych: «Am richtigen Platz – ein ukrainischer Friedensaktivist im Krieg»

ANTHEA-Verlag, Berlin 2024



Maksym Butkevych

«AM RICHTIGEN PLATZ – ein Friedensaktivist im Krieg»

ANTHEA-Verlag, Berlin 2024

Preis: 15,00€ (D) 15,40€ (A), 15 CHF (CH) + Portokosten

12,5 x 19 cm, Paperback, 140 Seiten, ISBN 978-3-89998-434-7

Bestellungen aus der Schweiz: Diese Karte ausgefüllt einschicken oder per Mail bestellen: ch@forumcivique.org

Bestellungen aus Deutschland und Österreich:

Anthea Verlag, Hubertusstraße 14, D-10365 Berlin

<https://anthea-verlag.de/products/maksym-butkevych-am-richtigen-platz>

Ich bestelle Exemplar(e) von
«AM RICHTIGEN PLATZ» von Maksym Butkevych
zum Preis von 15 CHF (+ Portokosten).

Ich bin bereit, eine Buchvorstellung zu organisieren.
Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name Vorname
Adresse PLZ/Ort
Telefon E-Mail

An das Europäische
Bürger:innen Forum
Postfach
CH-4001 Basel

Maksym Butkevych: «Am richtigen Platz – ein ukrainischer Friedensaktivist im Krieg»

Maksym Butkevych (*16.7.1977) ist ein bekannter Menschenrechtsverteidiger und unabhängiger Journalist in der Ukraine. Nach dem russischen Grossangriff auf sein Land Ende Februar 2022 meldete er sich freiwillig



Maksym ist frei, Oktober 2024

zur Armee. Seit Juni 2022 befand er sich in russischer Kriegsgefangenschaft und wurde in einem Schauprozess zu 13 Jahren Lagerhaft verurteilt.

Im Buch «Am richtigen Platz» finden sich Texte von und über Maksym aus den letzten 15 Jahren. Es gibt Einblick in seinen Werdegang und den inneren Konflikt, sich als Pazifist in der Armee zu engagieren. Berichte über seine Inhaftierung und den Prozess finden sich am Schluss des Buches.

Kurz nach dem Erscheinen des Buches kam es zu einer grossen Überraschung: Maksym wurde am 18. Oktober 2024 im Zuge eines Gefangenenaustauschs zwischen Russland und der Ukraine freigelassen – zur enormen Erleichterung und Freude aller, die ihn unterstützt haben. Jetzt wird er sein Buch persönlich – als freier Mensch – vorstellen können.

Aus dem Vorwort von Oleksandra Matwijtschuk*

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation befindet sich Maksym bereits seit zwei Jahren in russischer Gefangenschaft. (...) Die Russische Föderation ignoriert demonstrativ die Normen des Völkerrechts und die Beschlüsse internationaler Organisationen, sodass Maksym keine anderen Mittel zur Verfügung stehen, um sich zu verteidigen, als seine Worte und seine Haltung. Und genau diesen Worten und dieser Haltung ist das vor-

liegende Buch gewidmet. (...) In meiner Nobelpreisrede habe ich mich auf Maksym bezogen. Ich kann mich sehr mit seiner Antwort auf die Frage identifizieren, warum er sich als Antimilitarist nach der russischen Invasion den ukrainischen Streitkräften angeschlossen hat. Ich weiß sie auswendig. Angefangen mit: «Es sind tragische Zeiten», bis hin zu: «Hier bin ich am richtigen Platz». Dein Platz ist auch bei uns, Maksym. Wir lieben dich. Wir glauben an dich. Wir kämpfen für dich. Wir warten auf dich.

*Vorsitzende des «Center for Civil Liberties» in der Ukraine, Friedensnobelpreis 2022

Aus der Buchempfehlung vom «No Borders»-Projekt*

«Es ist erstaunlich, dass so viele Menschen in der Ukraine und im Ausland von Maksym erst erfuhren, als er anfang, eine Militäruniform zu tragen, denn davor sah man ihn oft in einem schwarzen Kapuzenpulli mit der orangefarbenen Aufschrift «Kein Mensch ist illegal». (...) Einer von Maksyms Hauptträumen und -motivationen ist eine Welt, in der ausnahmslos alle Menschen lange und in Wohlstand leben können, eine Welt ohne Kriege, Unterdrückung, Hierarchien und Unterdrückung. (...) Seine Leidenschaft für Dokumentarfilme, Poesie, Journalismus, das Schreiben spontaner Texte, einige davon sind nun in diesem Buch zu finden. Nach seiner Gefangenschaft wurde in den Medien so viel über Maksym gesagt, doch hier spricht er selbst zu uns.»

*Das «No borders-Projekt» zur Unterstützung von internationalen Geflüchteten in der Ukraine wurde von Maksym mitgegründet.

civique
forum!org

Eine vom Europäischen Bürger:innen Forum organisierte Solidaritätsaktion für Maksym in Bern. März 2023.

